



Auslandspraktika für Azubis sind „in“!

- Wer beruflich ins Ausland geht, zeigt sich engagiert, lernbereit und mobil.
- Ihre Auszubildenden haben die Chance, ihre Ausbildung durch ein Betriebspraktikum in Europa aufzuwerten und internationale Erfahrungen zu sammeln.
- Fachliche Besonderheiten, ein anderer Betriebsalltag, eine andere Kultur – Ihre Azubis lernen bei einem Betriebspraktikum im Ausland mehr als nur eine andere Sprache!

Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 2 Abs 3:

„Teile der Berufsausbildung können im Ausland durchgeführt werden, wenn dies dem Ausbildungsziel dient.“

Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden, werten Sie Ihre Ausbildung auf – informieren Sie sich!

Das Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg bietet Ihren Azubis die Möglichkeit eines EU-gefördertes Auslandspraktikums:

Erasmus +, Mobilitätsprojekt des ESBK

Dreiwöchiges Betriebspraktikum mit integriertem Sprachkurs in London, Dublin oder Salamanca.

Ansprechpartner:

Herr OStR Christoph Reis
christophreis@yahoo.de
Frau StR Sarah Orbach
orbach.sarah@gmail.com
Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg
Eugen-Schmalenbach-Straße 3-5
58553 Halver
Tel.: +49 2351 788455
Fax: +49 2351 71835

EUROPA wächst zusammen



**Wachsen Sie mit -
Machen Sie Ihre
Auszubildenden mobil!**

Dies sind Ihre Vorteile:

- Fachliche Impulse aus dem Ausland sind für jeden Betrieb von Vorteil.
- Ihre Auszubildenden erwerben neue Fertigkeiten, Techniken und Ideen, die sie in Ihrem Ausbildungsbetrieb einbringen.
- Ihre Auszubildenden erlangen eine internationale Berufskompetenz, die im Umgang mit Kollegen sowie mit Kunden aus anderen Kulturen nützlich ist.
- Ihre Azubis werden souveräner reagieren, sollte in Ihrem Unternehmen einmal etwas Unvorhergesehenes geschehen, denn sie haben sich bereits im betrieblichen Alltag im europäischen Ausland bewährt.

Informationen zum Auslandspraktikum

Auslandsaufenthalte von Schülern und Auszubildenden werden durch EU-Projekte gefördert. An die Auszubildenden richten sich die ERASMUS+ Programme (Mobilitäts- und Pool-Projekte).

Nachfolgend einige Informationen für Sie:

Durch das ERASMUS+ Projekt der Europäischen Union wird im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung der transnationale Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in diesem Bereich unterstützt, indem Auslandsaufenthalte zum beruflichen Lernen gefördert werden und in europäischen Partnerschaften innovative Lehr- und Lernmaterialien oder Zusatzqualifikationen entwickelt werden. Damit ist dieses Programm den Zielsetzungen des Lissabon- und des Kopenhagen-Prozesses verpflichtet.

ERASMUS+ unterstützt Reformvorhaben wie die Entwicklung eines Kreditpunktesystems in der beruflichen Bildung (ECVET) und eines Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR). Außerdem ist es das größte Programm zur Förderung von Auslandsaufenthalten in der beruflichen Bildung.

Seit 2013 bietet das Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg Auszubildenden im Dualen System die Möglichkeit, an ERASMUS+ Mobilitäten teilzunehmen. Das Berufskolleg sucht dabei die Unterstützung der örtlichen Kammern sowie seiner dualen Partner. Bei den Einrichtungen im Ausland handelt es sich um Institutionen, Schulen, Firmen, etc. in Partnerländern des ESBK, derzeit vorwiegend in Großbritannien (London), Irland (Dublin) und ab 2018 in Spanien (Salamanca). Vorgesehen ist jeweils ein Aufenthalt von drei Wochen.

Der London/Dublin/Salamanca Aufenthalt beginnt mit einem einwöchigen Sprachkurs; während dieser Zeit sind die Auszubildenden schon in Gastfamilien untergebracht. Anschließend lernen die Auszubildenden nach entsprechender Vorbereitung und Einführung in den aufnehmenden Betrieb verschiedene Abteilungen des Unternehmens im Ausland kennen. Die Projektverantwortlichen im Ausland weisen sie in die Struktur und die Aktivitäten des Unternehmens bzw. die Aufgabenbereiche der Abteilungen ein und binden die Auszubildenden – so weit möglich – in ihre Aktivitäten im Unternehmen ein. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit gewinnen die Auszubildenden in der Freizeit durch Kontakte zu den Arbeitskolleg/innen der Partnereinrichtung vielfältige kulturelle und soziale Erfahrungen. Durch die Nutzung der englischen/spanischen

Sprache erweitern sie zudem ihre allgemeinsprachliche Kompetenz in der Schwerpunktfremdsprache ihrer Ausbildung.

In der ersten Phase des Auslandsaufenthaltes ist mindestens eine Lehrkraft des ESBK vor Ort, um bei Problemen in Familie oder Betrieb unterstützend tätig werden zu können.

Die von der Schule verteilten Informationen sollen dazu dienen, die Bereitschaft von Auszubildenden und Betrieben zu erfassen, um die begrenzten Plätze verteilen zu können. Grundsätzlich sind die Erklärungen für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende verpflichtend, enthalten jedoch wegen der begrenzten Zahl von Plätzen keinen Anspruch auf ein gefördertes Auslandspraktikum. Spätere Rücktritte sind noch möglich, aber i.d.R. mit Kosten, je nach Zeitpunkt des Rücktritts, verbunden.

Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden, werten Sie Ihre Ausbildung auf!

Zeitraum

London: 30.09. – 20.10.2018

Salamanca: 30.09. – 20.10.2018

Dublin: 03.03. – 23.03.2019

Kosten

Die Gesamtkosten des Praktikums belaufen sich einschließlich Halbpension, Flug, Versicherungen, Karte für den ÖPNV in London/Dublin/Salamanca und Umgebung auf ca. 1.800,00 €. Der EU-Zuschuss beträgt zunächst ca. 1.200,00 €. Die genaue Höhe des gewährten Zuschusses pro Auszubildenden wird erst im Sommer bekannt sein.

Nach Abschluss der Fahrt erfolgt eine Abrechnung; evtl. überschüssige Beträge werden zurückerstattet. Dieses kann erfahrungsgemäß bis zu einem Jahr dauern, da die Nationale Agentur erst im Sommer des Folgejahres die Schlussabrechnung durchführt.



**Anmeldung
bis spätestens 11.06.2018**

Weitere allgemeine Informationen, Flyer etc. unter:

www.na-bibb.de

www.europass-info.de

www.goforeurope.de (für Südwestdeutschland, dennoch interessant)